

Protokoll der Sitzung vom 17.04.2024 Stadtteilschule Helmuth Hübener	Sitzung: 50 Teilnehmende: 23 Stimmberechtigte Mitglieder: Zu Beginn der Sitzung 15 , zum Ende 16 Entschuldigt: 6	Verteiler Protokoll öffentlich
---	--	--

TOP 1. Begrüßung

Die zweite Sitzung des Stadtteilrats in 2024 wird von Katja Krumm eröffnet und geleitet, das Protokoll führt Dorsa Amirpur.

TOP 2. Organisatorisches Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der STR hat z.Zt. 23 stimmberechtigte Mitglieder. Zu Beginn der Sitzung sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, zum Ende 16, die Beschlussfähigkeit des STR kann damit festgestellt werden.

Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Aufgrund von Korrekturanmerkungen zu TOP 3 und TOP 12(AG Verkehr) des letzten Protokolls wurden entsprechende Anpassungen vorgenommen. Das überarbeitete Protokoll wird zusammen mit diesem Protokoll erneut versendet.

TOP 3. Kurz & knackig: Erfreuliches!

- Der *KulturKlinker* veranstaltet dieses Jahr unter dem Motto „*KulturBewegt*“ am **13. Juli** wieder das Stadtteilstfest. Es werden noch Personen gesucht, die in der Initiativen- und Kulturschaffendenmeile mit einem Stand vertreten sein möchten. Der Aufruf ist dem Protokoll beigelegt. Der STR wird ebenfalls mit einem Stand vertreten sein, und auch hierfür werden Personen gesucht, die den Stand betreuen möchten. Ein Doodle dafür wird noch herumgeschickt.
- *Barmbek demokratisch!* Am 07.04. stand die Initiative mit einem Informationsstand am Globetrotter. Es gab viele schöne Gespräche und überwiegend positive Reaktionen, aber natürlich auch einige wenige unschöne Gespräche. Im Anhang nochmal der Flyer zur Veranstaltungsreihe des Barmbeker Ratschlags. Am **17.05.** * **24.05.** * **31.05.** * **07.06** sind noch weitere Info-Stände geplant.
- Im Herbstweg fand eine bewegende Stolpersteinverlegung statt. Besonders schön war, die Anwesenheit der Angehörigen der Gedenkperson.

TOP 4. Anträge zur Aufnahme in den Stadtteilrat

Jan Möller, Anwohner in Barmbek-Nord, stellt sich dem Stadtteilrat vor und beantragt die Aufnahme. Dem Antrag wird mit 15-Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 5. MUT Academy (E. Momenzada, MUT Academy)

Jugendarbeitslosigkeit hat langfristige Folgen, sowohl für die Gesellschaft als auch für die Betroffenen. 60 % der Zehntklässler*innen beenden die Schule ohne einen gesicherten Übergang, während gleichzeitig viele Ausbildungsplätze in Hamburg unbesetzt bleiben. Die MUT Academy begleitet Jugendliche beim Übergang von der Schule in die Ausbildung und bietet ein umfassendes Programm an, das sowohl die Berufsorientierung als auch die Persönlichkeitsentwicklung unterstützt. Die Betreuung erfolgt durch Workshops, Bildungscamps und persönliche Begleitung in den Räumen der MUT Academy. Das Team besteht aus 12 Mitarbeitenden und etwa 200 Ehrenamtlichen. Die Arbeit der MUT Academy wird vollständig durch Spenden von Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen finanziert.

Wer Interesse hat sich ehrenamtlich zu engagieren und MUTivator:in zu werden, kann eine E-Mail an: ebrahim.momenzada@mutacademy.de schicken. Die Präsentation ist dieser E-Mail beigelegt.

TOP 6. Phase BE (S. Becker, Phase BE)

Phase BE begleitet ebenfalls Schüler:innen beim Übergang von der Schule in die Ausbildung. Mit 15 Mitarbeitenden sowie 18 bis 30 freien Teamenden arbeitet Phase BE bundesweit, hat jedoch sein Büro in Barmbek. Das Angebot richtet sich an Schüler:innen, die mit individuellen und strukturellen Hürden konfrontiert sind, aber dennoch die Motivation haben, verbindlich am Programm teilzunehmen. Ein wichtiger Bestandteil des Programms ist die "Sommerakademie". In drei Wochen in den Sommerferien wird ein intensives Programm durchgeführt, das unter anderem Berufsorientierung und Persönlichkeitsentwicklung umfasst. Die Schüler:innen können ihrer Kreativität Raum geben, lernen im Team zu arbeiten und ein festgelegtes Ziel zu erreichen. Um sicherzustellen, dass das neu Erlernte weiterentwickelt wird und nicht verloren geht, begleitet das Team die Jugendlichen auch nach den Sommerferien. Im Verlauf eines Jahres finden regelmäßige Kleingruppentreffen statt, in denen bedarfsorientiert gearbeitet wird. In Hamburg werden die Kosten des Projekts von Stiftungen und der Agentur für Arbeit getragen.

Weitere Informationen gibt es auf www.phasebe.de.

TOP 7. Finanzübersicht

1. Verfügungsfonds:

Katja Krumm erläutert den aktuellen Stand des Verfügungsfonds.

Aktueller Stand: **6.000,00 €**

Anträge

Es liegen vier Anträge vor.

Das gemeinschaftliche Urban Gardening Projekt FuhlsGarden beantragt einen Zuschuss für den Neubau von Hochbeeten sowie die Anschaffung von Materialien wie Bio-Dünger. Der Neubau soll dazu beitragen, noch mehr Nachbar:innen zur Teilnahme zu animieren. Die Gruppe trifft sich jeden Sonntag um 15 Uhr beim Wendebecken. Es wird darauf hingewiesen, dass Webhosting-Gebühren und Arbeitsleistungen nicht förderfähig sind.

1. Abstimmung Neubau Hochbeete und Dünger in voller Summe (265 EUR)
Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Beschluss

Dem Antrag von der Initiative FuhlsGarden wird in Höhe von 265 EUR stattgegeben.

Ulli Meyer-Ciolek stellt den Antrag von Welcome to Barmbek e.V. vor. Es wird ein Projektionsbildschirm benötigt, da der alte Beamer nicht mehr funktionstüchtig ist. Daher wurde beschlossen, stattdessen einen Projektionsbildschirm anzuschaffen. Dieser kann vielseitig eingesetzt werden und würde auch von verschiedenen Gruppen genutzt werden.

2. Abstimmung Projektionsbildschirm in voller Summe (760 EUR)
Ja-Stimmen: 19, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1

Beschluss

Dem Antrag von Welcome to Barmbek e.V. wird in Höhe von 760 EUR stattgegeben.

Der Bella Barmbek e.V. ist ein Wohnprojekt in der Steilshooper Straße. In Kooperation mit der Köster-Stiftung findet einmal im Monat im Gemeinschaftsraum ein Nachbarschaftscafé mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee statt. Ziel ist es, einander näher kennenzulernen und die Nachbarschaft zu stärken. Es wird eine Förderung für die Anschaffung verschiedener Gegenstände wie Küchenausstattung und Druckkosten beantragt.

3. Abstimmung Nachbarschaftscafé in voller Summe (750 EUR)
Ja-Stimmen: 18, Nein-Stimmen: 2, Enthaltungen: 0

Beschluss

Dem Antrag von Bella Barmbek e.V. wird in Höhe von 750 EUR stattgegeben.

Marie Belaud stellt einen Antrag zur Anschaffung von Materialien und zur Deckung der Druckkosten für einen Collage-Workshop. Der Workshop soll mit etwa 12 Teilnehmenden aus Barmbek in den Räumen des KulturKlinkers stattfinden. Die Materialien können im nächsten Jahr für eine erneute Veranstaltung genutzt werden, sollten aber auf jeden Fall im KulturKlinker verbleiben. Zusätzlich soll eine Spendenbox aufgestellt werden. Aufgrund eines kleinen Rechenfehlers in der Kostenliste ändert sich die beantragte Summe auf 428 EUR.

4. Abstimmung Collage-Workshop in voller Summe (428 EUR)
Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 1, Enthaltungen: 4

Beschluss

Dem Antrag von Marie Belaud wird in Höhe von 428 EUR stattgegeben.

Nachtrag: Die Antragstellerin hat den Antrag am 02.05.2024 schriftlich zurückgezogen.

2. Förderung der Arbeit des STR (ehem. Anschubfinanzierung):

Ulli Meyer-Ciolek erläutert den aktuellen Stand der Förderung der Arbeit des STR (Ausgabenübersicht für Mitglieder in der Cloud verfügbar).

Aktueller Stand: **5.372,12 EUR €**

TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen und der Bezirksversammlung

Anil Kaputanoğlu berichtet aus dem Regionalausschuss:

Zur Tempo-30-Zone: Endlich steht das entsprechende Schild. Die Geschwindigkeitsbegrenzung gilt zwischen 22 Uhr und 6 Uhr, von der Ringbrücke bis zur Hellbrookstraße.

Zum Taubenschlag: Aufgrund eines Dachschadens kam es zu einem Wassereinbruch, weshalb der Container an einen anderen Standort verlegt wird.

Die Hochbahn hat im März das Verkehrskonzept für die Kreuzung Habichtstraße/Bramfelder Straße erneut erläutert, da viele Beschwerden über die Verkehrssituation vorlagen. Das Überqueren der Kreuzung ist für Fahrradfahrende und Zufußgehende aufgrund der ungünstigen Sperrungen besonders erschwert. Es werden regelmäßig Verkehrs- und Wirkungsanalysen durchgeführt, damit das Verkehrskonzept bei Bedarf aktualisiert werden kann. Bei Fragen kann man sich direkt an Frau Taaks wenden: tanja.taaks@hochbahn.de. Aktuelle Informationen gibt es auf: <https://schneller-durch-hamburg.de/u5>.

Die Eingabe von der AG Verkehr wurde beim Regionalausschuss vorgelegt, hierzu wird es im Mai einen Antrag geben.

TOP 9. Neues aus der Sprechstunde

Auf dem Instagram-Account des STR werden nun regelmäßig Beiträge veröffentlicht und die

Followerzahl wächst stetig. Um auch spontane Eindrücke aus dem Stadtteil zu teilen, lädt Dorsa dazu ein, Bilder und Videos entweder über Instagram oder per E-Mail an den STR zu senden. Wir freuen uns über eure Beiträge! Ihr findet uns auf Instagram unter: [stadtteilrat_barmbeknord](#).

TOP 10. Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Öffentlichkeitsarbeit

Die AG ist weiterhin äußerst aktiv und hat viel zu tun. In der Sitzung wurden die neuen Layouts vorgestellt. Die Website wird auf ein buntes Kachelprinzip mit verschiedenen Unterseiten umgestaltet. Eine dieser Unterseiten wird spannende Porträts von Menschen aus dem Stadtteil präsentieren, für die die AG gerade Interviews führt. Wenn ihr Vorschläge für spannende Beiträge habt, kommt gerne auf die AG zu oder schickt eine E-Mail an den STR. Weitere Unterseiten werden Veranstaltungsinformationen, ein Downloadbereich und eine Liste aller Einrichtungen im Stadtteil umfassen.

AG Gendergerechtes Barmbek-Nord

Da sich die Arbeitsgruppe erst nächste Woche wieder trifft, gibt es derzeit nicht viel Neues zu berichten. Augenblicklich werden Checklisten für die Bewertung von Planungen und Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen der Gleichstellung mit den Trägern Öffentlicher Belange (TÖB) erarbeitet. Nachtrag v. 16.05.2024: Die Arbeitsgruppe hat zwischenzeitlich erfolgreich zwei Stellungnahmen zu Maßnahmen erarbeitet und abgegeben. Sie werden in der nächsten Sitzung vorgestellt.

AG Verkehr

Die Eingabe, die in der letzten Sitzung grob vorgestellt wurde, liegt nun dem Regionalausschuss vor. Aus den Stadtteilgesprächen kam besonders der Wunsch, die Grünzüge aufzuwerten, indem die Straßenverbindungen sicherer gestaltet werden. Konkret betrifft dies den Grünzug nördlich der U3 und die Verbindung über den Schwalbenplatz. Trotz der Tempo-30-Zone gibt es in der Schwalbenstraße immer noch viel Durchgangsverkehr. Die AG schlägt vor, die Straße für den motorisierten Individualverkehr durch einen Modalfilter zu sperren. Einsatzfahrzeuge und Stadtreinigung sollten selbstverständlich beispielsweise durch Klapp-Poller passieren können. Entlang der Dieselstraße gibt es einen Weg nördlich der Bahn, der aufgrund der parkenden Autos und eines Fußgängersperrgitters schwer zugänglich ist. Um eine sichere Querung zu ermöglichen, wird vorgeschlagen, ein Halteverbot zu erlassen und dies durch den Einsatz von Brunnenringen durchzusetzen. Mittelfristig sollte der Bordstein abgesenkt werden, um eine barriereärmere Überquerung zu ermöglichen.

Die Verbindung zwischen Lißmannseck/Schwalbenplatz zum Grünzug wird durch parkende Autos stark beeinträchtigt. Auf der anderen Seite des Grünzuges und an der Ecke Habichtsweg stehen ebenfalls parkende Autos. An diesen Stellen sollte das Parken durch Betonringe, Poller oder andere Absperrerelemente verhindert werden, um den Durchgang zu ermöglichen. Außerdem gibt es dort eine überflüssige Durchlaufsperre, die ebenfalls entfernt werden sollte, um das Überqueren für mobilitätseingeschränkte Personen zu erleichtern.

TOP 11. Aktuelles und Verschiedenes aus dem Stadtteil

- Michel Linzer, Anwohner aus Barmbek, stellt seine Projektidee für das leerstehende Gebäude in der Hufnerstraße 129 (ehem. Aldi und Roxy Kino) vor. Aus den Räumlichkeiten könnten man über den Sommer so etwas wie ein „Pop-Up-Kino“ machen, jedoch ist nicht klar, wer Ansprechperson für so ein Vorhaben wäre. Es wird vorgeschlagen beim Bezirksamt nochmal nachzufragen oder auch andere leerstehende Kinos für das Projekt in Betracht zu ziehen (beispielsweise auf der Bramfelder Straße).
- Am 30. Mai feiert die Stadtteilschule Helmuth Hübener von 15 bis 18 Uhr ihr Maifest. Es sind alle herzlich eingeladen.
- Es wird nochmal daran erinnert, dass die nächste Sitzung auf den 10. Juli verschoben wurde.

Nächste Stadtteilratssitzung: 10. Juli 2024, 19.00 Uhr.

Eine Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.